

Neuer KV Schweiz Präsident 4

HFW Diplomfeier 6

Der Kaufmännische Verband Luzern an der ZEBI 9



Organ des Kaufmännischen Verbands Luzern





# Liebe Leserin, lieber Leser

In den letzten Jahren haben sich die Luzerner Stimmbürger zweimal deutlich, d. h. mit einer Zweidrittelsmehrheit gegen eine Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten ausgesprochen, letztmals im Mai 2006. Eine Initiative der Jungliberalen und diverse Vorstösse im Kantonsrat lassen das Thema nun wieder aufflackern. Der KV Luzern, als Vertreter der Kaufleute und der Detailhandelsangestellten, stellt sich in dieser Frage klar hinter die Interessen seiner Mitglieder. Es ist bekannt, dass eine Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten vom Personal klar abgelehnt wird.

# Ladenöffnungszeiten – eine Zwängerei ohne Ende

Das oft geäusserte Argument, dass längere Öffnungszeiten (Angebot) zu einer wirtschaftlichen Belebung führen, erweist sich bei näherer Betrachtung als Trugschluss. Die Umsätze des Detailhandels richten sich nämlich nicht nach den Öffnungszeiten, sondern nach der Nachfrage, d.h. nach den verfügbaren finanziellen Mitteln der Konsumenten. Längere Öffnungszeiten führen jedoch – unter der Annahme einer angestrebten gleichbleibenden Qualität – zwangsläufig zu einem zusätzlichen Personaleinsatz und somit zu höheren Lohnkosten. Die zusätzlich

anfallenden Kosten können aber nicht auf die Preise überwälzt werden, denn diese werden, forciert durch die Wettbewerbskräfte und insbesondere durch ausländische Billiganbieter, eher sinken. Dies erzeugt Druck auf die bereits heute angespannten Anstellungsbedingungen der Detailhandelsangestellten und wird die Imageproblematik dieser Berufe weiter verschärfen. Dies wäre der Motivation des Personals bestimmt nicht zuträglich. Qualitätseinbussen sind die unweigerliche Folge.

Sollten längere Öffnungszeiten tatsächlich zu höheren Umsätzen führen, stellte sich die Frage, wie der zusätzliche Konsum bei gleichbleibenden Mitteln finanziert wird. Kleinkredite werden es richten. Die Problematik rund um die Verschuldung Jugendlicher und junger Familien ist jedoch hinlänglich bekannt und eine Verschärfung kaum wünschbar.

Der KV Luzern mit seinen 5'000 Mitgliedern wird die Zweite Lesung im Kantonsrat Mitte Dezember abwarten und gegebenenfalls, d.h. bei einer weiteren, überbordenden Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten, das Referendum unterstützen. Das letzte Wort in dieser wichtigen Frage soll das Volk haben.

Beat Schürmann Geschäftsleiter KV Luzern



# Inhalt

Neuer Präsident des KV Schweiz	S.
Neues Erscheinungsbild	S.
HFW Diplomfeier	S.
KV Luzern an der ZEBI	S.
Seniorenclub im Bundeshaus	S. 1
Seminare	S. 1

# Daniel Jositsch ist neuer Präsident

An der Delegiertenversammlung vom 9. November 2011 in Bern wählten die Stimmberechtigten den Zürcher SP-Nationalrat Daniel Jositsch zum neuen Präsidenten des KV Schweiz. Er tritt die Nachfolge von Mario Fehr an.

Am Mittwochabend trafen sich die Delegierten des KV Schweiz in Bern zur ausserordentlichen Delegiertenversammlung. Einziges Traktandum: die Wahl des neuen Zentralpräsidenten.

Gewählt wurde der Zürcher Strafrechtsprofessor und SP-Nationalrat Daniel Jositsch. Jositsch kennt die Herausforderungen des KV Schweiz bestens, denn er ist schon seit zweieinhalb Jahren Mitglied des Zentralvorstandes. Zuvor war er bereits mehrere Jahre im Vorstand des KV Zürich aktiv.

In seiner Rede würdigte Jositsch die grosse Arbeit der kaufmännischen Sektionen und verwies auf die Verdienste des Verbandes in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Er betonte aber auch, dass in Zukunft grosse Anstrengungen nötig seien, damit der KV Schweiz seinen Platz in der Berufs- und Bildungslandschaft behaupten und ausbauen kann.

Seit April 2011 wurde der Verband interimistisch von Bruno Schmid, Luzern, geleitet, weil der langjährige Präsident Mario Fehr nach seiner Wahl in den Zürcher Regierungsrat vom KV Präsidium zurücktrat. Der Kaufmännische Verband Luzern dankt Bruno Schmid für die erfolgreiche Ausübung des Interregnums.

# KV Luzern Berufsfachschule ist zertifiziert

Die KV Luzern Berufsfachschule wurde im Sommer durch die IFES zertifiziert. Dies bildet nun die Krönung eines mehrjährigen Prozesses. Ein funktionierendes Qualitätsmanagement ist integrierter Bestandteil der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Luzern. Kernstück des Q2E (steht für Qualität durch Evaluation und Entwicklung) sind die datengestützten Evaluationen, die der Schulleitung Hinweise für weitere Qualitätsentwicklungen aufzeigen.

Der Kaufmännische Verband Luzern als Vertragspartner des Kantons und als Träger der Berufsfachschule dankt den Mitarbeitenden, den Lehrpersonen und der Schulleitung für das grosse Engagement.



Daniel Jositsch ist neuer Präsident des KV Schweiz.

# Öffnungszeiten während der Festtage

Unsere Büros sind vom Samstag, 24. Dezember 2011, bis und mit Montag, 2. Januar, geschlossen. Ab Dienstag, 3. Januar 2012, sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und danken Ihnen für Ihre Treue zum Berufsverband.

# Der Branding-Prozess aus Sicht des Schulträgers

# KV Luzern – Zukunft hat Herkunft

KV Luzern – Zukunft hat Herkunft. So könnte man den neuen Namen auf den Punkt bringen. Der neue Name ist näher beim Kunden, weil er dessen vertraute Terminologie aufnimmt, andererseits enthält er einen klaren Hinweis auf den Gründer und die Schulträgerschaft.

Das Kürzel KV steht seit über 100 Jahren für eine starke Marke in der Schweizer Bildungslandschaft. Nicht umsonst gehen unsere Lernenden «ins KV» oder machen «eine KV-Lehre». Aber auch Erwachsene besuchen ihre Bildungsgänge umgangssprachlich «am KV». Dieser nimmt die vertraute Terminologie der Bevölkerung auf und ist damit Ausdruck der Nähe zum Markt.

Die Kaufmännischen Vereine, wie sie damals hiessen, schufen vor über 100 Jahren in sämtlichen wirtschaftlich bedeutenden Schweizer Städten Kaufmännische Berufsfachschulen. Noch heute werden diese mehrheitlich und vor allem in den grossen Städten durch die Kaufmännischen Verbände geführt. KV verweist hier klar auf die Gründer und die Trägerschaft. In Luzern gründete der KV vor über 110 lahren zusammen mit der Zentralschweizer Handelskammer die Kaufmännische Berufsfachschule und vor 15 Jahren verselbständigte er die Weiterbildung. Der Träger ist zusammen mit der Geschäftsleitung verantwortlich für deren strategische Führung. Dabei pflegt er insbesondere auch die Zusammenarbeit mit der Politik sowie mit Organisationen in Bildung, Kultur und Arbeitswelt. Zudem leistet er namhafte finanzielle und ideelle Eigenleistungen und stellt zeitgemässen Schulraum bereit.

# Warum ein neues Erscheinungsbild?

Die Dynamik im Weiterbildungsmarkt, dazu gehören auch Markteintritte neuer Anbieter,

zwingen zu einem klaren Profil. So war es denn auch die Leitung der Weiterbildung, die den Branding-Prozess angestossen hat. Die zahlreichen Namen und deren Abkürzungen wie KVL, KBZ, KBS, IWB verwirren und schmälern den Wiedererkennungswert. Dies wollte man korrigieren. Zudem sollen die Gemeinsamkeiten der Berufsakademie und der Berufsfachschule stärker betont werden.

Mit dem neuen Namen und der dazugehörenden Bildmarke schuf die Agentur Frontal AG, Willisau, ein schlichtes, zeitloses Design. Die Buchstaben K und V bilden zusammen ein Band, welches an die Schleife von Studentenverbindungen erinnert. Die Farbverläufe betonen ein Möbiusband, also eine zweidimensionale Struktur in der Topologie, die nur eine Kante und eine Fläche hat. Durch seine Form ohne Anfang und Ende steht es für eine Erfolgsgeschichte ohne Ende. Der neue Name wird sich rasch etablieren, denn in den Köpfen unserer Kunden und Mitglieder ist die Wortmarke KV Luzern bereits bestens verankert.

Beat Schürmann Geschäftsleiter KV Luzern







# **Impressum**

Erscheint viermal im Jahr, Auflage 6'000 Ex.

Herausgeber

Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion

Beat Schürmann

Adresse

Kaufmännischer Verband Luzern Postfach 3166

6002 Luzern

Telefon 041 210 20 44

Telefax 041 210 78 50 info@kvluzern.ch

www.kvluzern.ch

Postkonto 60-595-8

Realisation

SE IMPULS!

www.seimpuls.ch

Inserate

Kaufmännischer Verband Luzerr

Abonnementspreise

NM Fr. 20.- pro Jahr, Einzelnummer Fr. 5.-

4 kvnachrichten 4/11 5

# Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW an der KV Luzern Berufsakademie Diplome für neue Führungskräfte

An der Höheren Fachschule für Wirtschaft HFW Luzern haben rund 60 Studierende der drei Klassen 2008 bis 2011 ihre Ausbildung zum/zur Dipl. Betriebswirtschafter/in HF erfolgreich abgeschlossen. Nach dem dreijährigen, berufsbegleitenden Studium durften die Absolventinnen und Absolventen an einer stimmungsvollen Feier im Hotel Seeburg, Luzern, ihre Diplome entgegennehmen.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Band Blue Haze mit Ruedi Bieri, der nicht nur mit Herzblut Saxofon spielt, sondern ebenso engagiert auch als Dozent an der KV Luzern Berufsakademie und als HFW-Kommissionsmitglied tätig ist. Für ein intellektuelles Highlight sorgte der Gastreferent Dr. Thomas Held (von 1992 bis 2000 massgeblich an der Realisierung des KKL Luzern zuständig, danach Direktor der Denkfabrik Avenir Suisse und seit einem Jahr Geschäftsführer der Stiftung Schweizer Musikinsel Rheinau). Er äusserte sich zur aktuellen Wirtschaftslage und zur Verschuldung vieler Länder. Diese sei nicht mehr zu stoppen und verunmögliche eine Rückkehr zur Normalität. Aus der Krise heraus käme man nur, indem die Schulden abgetragen oder zumindest stark verkleinert würden. Dafür brauche es Visionäre wie Steve Jobs: gut ausgebildete Fachkräfte, die Chancen nutzen, die Herausforderungen mutig annehmen und die

ihre Verantwortung als Führungspersönlichkeiten wahrnehmen – also genau solche Personen wie die im Saal anwesenden, frischgebackenen Diplomandinnen und Diplomanden.

Danach kam Schulleiter Joe Häfliger, der charmant und kompetent durch den Anlass führte, zu jenem Moment, auf den alle so sehnsüchtig gewartet und während drei Jahren hingearbeitet hatten: die Diplomübergabe.

Cornelia Mühle, Leiterin Marketing KV Luzern Berufsakademie

# schafter/in HF» haben erhalten:

Die Auszeichnung «Dipl. Betriebswirt-

Erstfeld

General Man	agement:		Etter	Philippe	Nebikon	Kurmann	Pascal	Ebikon
Abgottspon	Merlin	Luzern	Felder	Petra	Hochdorf	Lang	Fritz	Sursee
Altenberger	Michael	Buchrain	Finger	Sarah	Luzern	Lang	Tobias	Sempach
Baumgartner	Remo	Buochs	Frei	Raphael	Schachen	Leu	Marco	Dierikon
Baumgartner	Stefanie	Horw	Fuchs	Nicole	Rothenburg	Lichtsteiner	Gregor	Eich
Bianchi	Gian Carlo	Buochs	Gattlen	Janine	Ebikon	Lützel	Bryan	Ebikon
Brun	Marietta	Luzern	Graf	Jolanda	Sempach Station	Mathis	Christian	Stans
Bucher	Daniel	Neudorf	Haas	Sandra	Luzern	Mauchle	Stefanie	Schenkon
Caprez	Patrick	Ennetmoos	Häfliger	Patrick	Luzern	Medic	Adriana Anita	Kriens
Соссо	Carlo	Luzern	Herger	Petra	Luzern	Mitreski	Bojan	Alpnach Do
Disch	Esther	Luzern	Hess	Tamara	Emmenbrücke	Party	Pascal	Luzern
Elmiger	Stéphanie	Horw	Hügli	Miriam	Willisau	Schmid	Nora	Luzern
Emmenegger	Marco	Flühli	Imfeld	Esther	Luzern	Vogt	Patricia	Luzern
Ерр	Stefan	Ballwil	Kaufmann	Susanne	Luzern	Walther	Fabio	Kriens

Danijela

Horw







Bild 1 Gastreferent Dr. Thomas Held, Geschäftsführer der Stiftung Schweizer Musikinsel Rheinau

Bild 2 Ruedi Bieri, Dozent und leidenschaftlicher Saxofonspieler

Bild 3 Impressionen der HFW-Diplomfeier







# Vertiefung Bankwirtschaft:

Birrer	Carla	Schötz
Büeler	Simon	Meggen
Furrer	Oliver	Schenkon
Gerber	Stefan	Eschenbach
Gloggner	Karin	Rothenburg
Hostettler	Marc	Wolhusen
Kägi	Beat	Inwil
Licini	Roger	Emmenbrücke
Moor	Andreas	Innertkirchen
Renggli	Benjamin	Hochdorf
Ringgenberg	Marc	Luzern
Römer	Fabian	Luzern
Schöpfer	Dominik	Luzern
Schorr	Manuela	Mägenwil
Senn	Quirin	Isenbergschwi
Zemp	Lukas	Malters

6 kvnachrichten 4/11 7







Schlösslistrasse 13 Telefon 041 440 61 41 6030 Ebikon Telefax 041 440 61 66

huwiler-getraenke@bluewin.ch

Verkauf ab Rampe

Hauslieferdienst



Papeterie Bürobedarf Bundesstrasse 34 6003 Luzern Tel. 041 210 04 76 Fax 041 210 40 06 e-mail: donnini@bluewin.ch internet: www.donnini.ch



Nichts ist sicher. Dagegen tun wir unser Bestes.

# Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dominic Frosio Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern Telefon 041 227 88 88, www.mobiluzern.ch 4500 GB02 G4





# KV Luzern an der ZEBI

Obwohl der Beruf Kaufmann/-frau an der ZEBI bereits an mehr als einem Dutzend Ständen gezeigt wird, wollte der Kaufmännische Verband Luzern als Berufsverband einerseits und als Träger der grössten kaufmännischen Berufsfachschule in der Zentralschweiz mit einem eigenen Stand präsent sein. Der Auftritt des KV Luzern war ein voller Erfolg und das Candy-House gehörte zweifellos zu den Publikumsmagneten der Halle 2. Den doch eher abstrakten Beruf Kaufmann/Kauffrau für Sekundar-

schülerinnen und -schüler sichtbar zu machen, stellte eine Herausforderung dar. In einer Art Übungsfirma mussten die Besucher einen Parcours absolvieren und dabei Fragen beantworten, die den Fächerkatalog der Lehre abdecken bzw. entsprechende Arbeiten verrichten. Betreut wurde der Stand durch Lernende der KV Luzern Berufsfachschule. Zu gewinnen gab es, der Name sagt es, Süssigkeiten. Die Betreuung des Standes durch Jugendliche erwies sich als Erfolgsfaktor. So konnten die Sekundarschüler

ihre Fragen fast Gleichaltrigen stellen, wodurch ein niederschwelliges, gut nachgefragtes Angebot entstand. Im Hintergrund waren stets Lehrpersonen und KV Mitarbeitende zur Stelle, die bei kniffligen Fragen weiterhelfen konnten. Obwohl die Messe- und Standkosten nicht zu unterschätzen sind, ist für den Kaufmännischen Verband bereits heute klar, dass die Teilnahme an der ZEBI künftig zum festen Programm gehören wird.





Projektleiterin Evelyne Schmid-Meier, Kaufmännischer Verband Luzern



kvnachrichten 4/11

# Wer nicht dabei ist, ist selber schuld!

# Ein KV-Beitritt lohnt sich!

- | Reka-Checks (bis 10% Rabatt)
- | Weiterbildungsrabatte (Berufsakademie und Tagesseminare)
- | kostenlose Rechtsberatung (Arbeitsrecht/Rechtsschutz)
- l bis zu 35% Rabatt auf HP-Produkte
- I ermässigte Sprachaufenthalte im Ausland
- 1 5% Rabatt bei Helvetic Tours/Kuoni
- | 20% Rabatt auf Eintrittskarten «Das Zelt»
- I vergünstigte Produkte auf shariando.ch
- l vergünstigte Prämien bei Privat- und Verkehrsrechtschutz
- l vergünstigte Prämien bei

  der Motorfahrzeugversicherung
- Stellenvermittlung/Laufbahnberatung
- | Prämienrabatt auf Zusatzversicherungen bei SWICA und KPT
- | Magazine «KV Nachrichten» und «Context»
- L u.v.m.

Gibt es noch etwas zu überlegen? Also, nichts verpassen!

Beitritt KV Luzern möglich unter: info@kvluzern.ch (Stichwort Beitritt, Mitgliederbeitrag jährlich nur Fr. 170.–)







# Seniorenclub im Bundeshaus

Unter der Leitung der beiden Seniorenobmänner Werner Hofmann und Albert Schaub besuchte der KV Seniorenclub während der Herbstsession das Bundeshaus. Höhepunkt der Veranstaltung bildeten dabei Fragerunden mit KV Luzern Beirat und Ständerat Konrad Graber sowie mit dem Nidwaldner Ständerat Paul Niederberger.



Der neue Honorarkonsul Alberto Grilli mit Peter Häfliger, Rektor, und Beat Schürmann, Geschäftsleiter

# Alberto Grilli wird italienischer Honorarkonsul

Alberto Grilli, Lehrer und Dozent am KV Luzern, wird italienischer Honorarkonsul. Nach über elf Jahren der Abwesenheit eröffnet Italien wieder sein Konsulat an der Obergrundstrasse in Luzern. Alberto Grilli wird damit Anlaufstelle für 15'000 Italienerinnen und Italiener in der Zentralschweiz. Für Alberto Grilli ist dies die verdiente Anerkennung seines unermüdlichen Einsatzes zur Integration und parallel dazu zur Erhaltung und Förderung der kulturellen Identität der italienischen Familien in der Schweiz. Bereits in den sechziger Jahren war er als Lehrperson eine tragende Säule des Inserimento, ein schulisches Programm zur Entwicklung der italienischen Sprache und Kultur für italienische Kinder.



Unser Kunde mit Sitz in der Zentralschweiz gehört zu einem internationalen Unternehmen und ist in der Forschung und Entwicklung tätig. Im Auftrag suchen wir eine aufgestellte und initiative

# Alleinsekretärin D/F

# Ihre Aufgaben

- · Betreuung des Sekretariates und Assistenz des Geschäftsführers
- $\cdot$  Korrespondenz in stilsicherem Deutsch und Französisch
- $\cdot \ \mathsf{Administration} \ \mathsf{inkl}. \ \mathsf{Spezialaufgaben} \ \mathsf{Personalwesen} \ \mathsf{und} \ \mathsf{Buchhaltung}$
- · Koordination und Betreuung von internen Projekten

# Ihr Profil

- · Kaufmännische Grundbildung und Sekretariatserfahrung
- $\cdot \ \mathsf{Sehr} \ \mathsf{gute} \ \mathsf{Deutsch-} \ \mathsf{und} \ \mathsf{Franz\"{o}sischkenntnisse} \ \mathsf{in} \ \mathsf{Wort} \ \mathsf{und} \ \mathsf{Schrift}$
- · Erfahrung in MS-Office 2007 und CRM-Systemen
- · Flair für Administration

Sie sind eine dynamische und mitdenkende Person und es macht Ihnen nichts aus, 2–3 Tage im Büro alleine zu sein. Unser Auftraggeber bietet Ihnen eine selbstständige, vielseitige und interessante Aufgabe mit viel Eigenverantwortung.

Interessiert? Frau Edith Züger, Leiterin SKS, freut sich auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto.

SKS Schweiz AG, Frankenstrasse 4, Postfach 3166, 6002 Luzern, Telefon 041 210 82 52, mail@sksluzern.ch www.sks.ch – Bern Biel Luzern Zürich

kynachrichten 4/11 11

# <u>Arbeitszeugnisse –</u> Grundlagen

Freitag, 3. Februar 2012, o9.00 bis 16.45 Uhr

# Leitung

Prof. Dr. iur. Edi Class, Rechtsanwalt

Die traditionelle betriebliche Zeugnispraxis vermag nicht zu befriedigen. Arbeitszeugnisse weisen vielfach den Charakter von Gefälligkeitszeugnissen auf. Die gebräuchlichen Formulierungen sind wenig aussagekräftig. Das Seminar vermittelt eine Orientierungshilfe über die rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen des Arbeitszeugnisses und macht die Teilnehmenden mit einer objektiven und uncodierten Zeugnissprache vertraut.

# Seminarzie

Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung als Zeugnisschreiber/-innen und sind in der Lage, wahrheitsgemässe und aussagekräftige Zeugnisse zu schreiben, welche den austretenden Mitarbeiter/-innen ein berufliches Fortkommen im Einklang mit Eignung und Neigung ermöglichen.

# Zielgruppe

Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen

# Programm

Interessen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber am Arbeitszeugnis / Rechtliche Anforderungen an das Arbeitszeugnis, (Zwischenzeugnis, Arbeitsbestätigung) / Zusammenspiel zwischen Arbeitszeugnis und Referenzauskunft / Haftung für wahrheitswidrige Zeugnisse und Referenzauskünfte / Wahrheitspflicht und Wohlwollen bei negativen Qualifikationen / Übungen zum Lesen und Schreiben von uncodierten Arbeitszeugnissen

# Methodik

Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

# Unterlagen

Es wird eine Seminardokumentation abgegeben.

# Seminarkosten

Fr. 320.– für Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 360.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 400.– für andere Personen

# Wie ich das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestehe!

Montag, 6. Februar 2012, 18.00 bis 21.30 Uhr

## Leitung

Mona Ziegler, dipl. Mental-Coach

Die Lehrabschlussprüfung steht vor der Tür. Oft schleicht sich beim Wort «Prüfung» ein mulmiges Gefühl in die Magengegend. Das muss nicht sein! Einfache mentale Techniken, welche übrigens im Spitzensport schon lange nicht mehr wegzudenken sind, helfen mir, die eigenen Gedanken zu ordnen und zielgerichtet für mich einzusetzen.

# Seminarziel

- Lernen, sich zu entspannen, um entspannt zu lernen.
- Seine Gedanken ordnen, um diese zielgerichtet einzusetzen.
- Ruhig und gelassen an die Prüfung gehen.
- Seine Ängste abbauen und den Stress vermindern.
- Vertrauen haben in die eigenen Fähigkeiten.
- Wenn es hektisch wird, ruhig und entspannt
- Wie motiviere ich mich täglich?

# Methodik

Kurzreferate, Übungen, Einzelgespräche, Diskussionen, Anregungen, Lehrmethode

# Seminarkosten

Fr. 60.– für KV-Jugendmitglieder, Fr. 90.– für andere Personen

# <u>Selbstbewusst</u> auftreten

Mittwoch, 8. Februar 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

# Leitung

Mona Ziegler, Redetrainerin

Fehlen Ihnen manchmal die Worte? Fühlen Sie sich unwohl, auf eine Gruppe zuzugehen? Kamen Sie an der letzten Sitzung wieder nicht zu Wort? Streiten Sie konstruktiv? Vermeiden Sie Konfliktgespräche? Kennen Sie Ihre Wirkung auf Andere? In unserem Seminar «selbstbewusst auftreten» lernen Sie Techniken, die Ihnen helfen, selbstbewusst und überzeugend aufzutreten. Damit Sie immer mehr Sicherheit im Umgang mit Andern bekommen.

# Seminarziel

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundregeln eines guten Auftritts.
- lernen, frei und selbstbewusst aufzutreten.

- sind sich der Bedeutung von Körpersignalen bewusst
- können Begeisterungsfähigkeit entwickeln
- können mentale und rhetorische Werkzeuge nutzen.
- wissen um die Wichtigkeit der eigenen Emotionen.

# Zielgruppe

Menschen, die selbstbewusst und sicher auftreten möchten

# Inhalt

- Körper-Bewusstsein, Körpersprache
- Bewusster Einsatz von Mimik und Gestik
- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Gesprächs-Techniken
- Umgang mit persönlichen Angriffen
- Reden mit Leidenschaft die Emotionen und ihre Wirkung
- Direktes Umsetzen des Gehörten in die Praxis

## Methodil

Seminar mit Workshop-Charakter, Trainerinput und praktischen Übungen, unterstützt durch Video

# Seminarkosten

Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 380.– für andere Personen

# <u>Steuererklärung -</u> (k) eine Hexerei!?

Montag, 27. Februar 2012, 18.00 bis 21.00 Uhr

# Leitung

Alois Koller, Fachmann für Steuerfragen natürlicher Personen (unselbstständig Erwerbende)

Auch im Jahr 2012 werden Sie wiederum vom Steueramt Post erhalten, mit der freundlichen Aufforderung, die Steuerformulare 2011 einzureichen. Um Ihnen das Ausfüllen der Steuerformulare zu erleichtern, führen wir ein umfassendes Seminar durch. Das Abendseminar befasst sich mit der Steuererklärung natürlicher Personen (unselbstständig Erwerbende) des Kantons Luzern. Es werden auch Ihre persönlichen Fragen beantwortet, die aus Diskretionsgründen auch schriftlich im Voraus gestellt werden können.

# Seminarkosten

Fr. 6o.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 6o.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 9o.– für andere Personen

# Briefe, die wirken. Aktuelle Korrespondenz

Donnerstag, 8. März 2012, og.oo bis 16.45 Uhr

# Leitung

Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Am Seminar kann die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Kenntnisse im Fachbereich der schriftlichen Kommunikation auffrischen und neue Anregungen erhalten, um Geschäftsbriefe und Privatmitteilungen in Gehalt und Form optimal zu gestalten.

# Zielgruppe

Arbeitnehmende und Arbeitgebende – alle, die ihre Korrespondenz zeitgemäss gestalten wollen

# Lehrmethode

Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Korrespondenzpraxis. Praktische Arbeit: Textentwürfe für nicht alltägliche Korrespondenz vorstellen, entwerfen, Anregungen austauschen, Stilübungen, häufig gebrauchte Wendungen beim Briefeschreiben

# Unterlagen

Es wird ein Script und ein Präsentationshandout abgegeben.

# Seminarkosten

Fr. 310.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 350.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 390.– für andere Personen

# In Zug!

# Kompetent im Umgang mit Stress

Dienstag, 13. März 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

# Leitung

Christian A. Bünck, beraten-entwickeln-trainieren, Dipl. Pädagoge, Organisationsberater und Coach

Unsere berufliche und private Umwelt beschleunigt sich immer mehr. Der Druck auf jeden einzelnen von uns ist gewachsen. Zeit wird zu einem knappen Gut. Stress hat eine gute und eine problematische Seite. Auf Dauer werden wir krank, wenn es uns nicht gelingt, Balance zu halten. Dieser Kurs möchte Sie befähigen, mit Stress konstruktiv umzugehen und damit einem möglichen Burnout vorzubeugen. Sie werden viele praktische Tipps für kurzfristige und langfristige Stressbewältigung kennen lernen. Sie werden feststellen, was Sie alles tun können, um mit Freude, Liebe und Frische erfolgreich zu tun, was Sie tun.

# Seminarziel

Die Teilnehmenden lernen die Ursachen und Wirkungen von Stress kennen, kennen die Phasen von Burnout, analysieren ihre eigene Situation und ihr Stressverhalten, lernen Massnahmen zur Prävention, zur kurz- und langfristigen Verarbeitung von Stress kennen, erlernen einfache Entspannungstechniken für den eigenen Alltag.

# Zielgruppe

Für alle, die beruflich und privat neue Wege suchen, mit Stress und der Gefahr des Burnouts umzugehen

## Seminarkosten

Fr. 300.– für Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 380.– für andere Personen

# Führung von Lernenden

Donnerstag, 15. März 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

# Leitun

Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral und dipl. Business Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Die Führung von Lernenden ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe. Gefordert sind Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und das Gespür für die richtige Intervention zum richtigen Zeitpunkt. Im Seminar beleuchten wir die vielschichtigen Aspekte und unsere Rollen. Mittels Tipps aus der Praxis vertiefen wir unser Wissen im Umgang mit Lernenden. Kommunikationsmethoden und Coachingtechniken verfeinern unseren Zugang zu den jungen Menschen, ermöglichen Förderung und verleihen unserer Führungsaufgabe neue Impulse!

# Seminarzie

Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

# Inhal

- Rollenvielfalt als Herausforderung
- Führungsverhalten und Auswirkungen
- Grenzen, Regeln und ihre Durchsetzung
- Lösungsorientierte KommunikationMotivation wollen, können, dürfen?
- Führung durch Begleitung fördernde Coaching-

# Arhaitswais

Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppen-und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

# Zielgruppe

Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Vorgesetzte und weitere, die ihr Wissen über die besondere Aufgabe, Lernende zu führen, vertiefen wollen

# Seminarkosten

Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 380.– für andere Personen

# <u>Sozialversicherungen</u> im Überblick

Dienstag, 20. März 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

# Leitung

Hanspeter Leu, eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Sozial- und Krankenversicherungsexperte mit eidg. Fachausweis

Das Seminar bietet Ihnen einen Einblick in das schweizerische Sozialversicherungssystem: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV), Erwerbsersatzordnung und Mutterschaftsentschädigung (EO+MSE), Arbeitslosen- und Insolvenzentschädigung (AVIG), Unfallversicherung (UVG), Berufliche Vorsorge (BVG), Familienzulagen (FLZG).

# Seminarziele

Sie kennen die einzelnen Sozialversicherungen in den Grundzügen; Sie wissen, wer wie versichert sein muss, wer wo Beiträge bezahlen muss und wer unter welchen Voraussetzungen welche Leistungen beanspruchen kann. Sie kennen die Grundzüge der Abgrenzungen mit den bilateralen Verträgen EU/EFTA.

# Zielgruppe

Personalverantwortliche, Personal-Sachbearbeitende, übrige Interessierte

# Inhalt

Versicherte Personen / Versicherte Risiken / Beiträge und Beitragspflicht / Versicherte Leistungen / Leistungsvoraussetzungen / Überschneidungen und Konkurrenzvon Sozialversicherungen / Aktualitäten

# Arheitsweise

Theoretische Inputs verbunden mit Fallbeispielen, Beantwortung von Fragen

# Seminarkosten

Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 380.– für andere Personen

12 kvnachrichten 4/11

# Pensionierung - Was ist zu beachten?

Montag, 2., und Montag, 23. April 2012, jeweils 18.00 bis 21.15 Uhr

# Leitung

Pius Schmidt, eidg. dipl. Sozialversicherungsexperte und Pensionskassenleiter. Skillcenter GmbH

In der Multioptionsgesellschaft werden die Gestaltungsmöglichkeiten der eigenen Pensionierung zahlreicher und flexibler. Unter dem Motto «Manche Leute planen ihren Ruhestand weniger gründlich als einen zweiwöchigen Urlaub - so nicht!» informieren wir Sie in diesem Frühabendseminar praxisnah und kompetent über die Eckpfeiler der Altersvorsorge. Wenn Sie das Zusammenspiel von AHV-Rente, Leistungen der Pensionskasse und privater Vorsorge kennen, eröffnen sich Ihnen neue Möglichkeiten zur Gestaltung Ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Situation bei der Pensionierung.

# Seminarziel

Die Teilnehmenden

- kennen sich mit den wichtigsten Bestimmungen der AHV und BVG aus (Beitragspflicht, Leistungen usw.).
- kennen die Möglichkeiten und Grenzen bzw. die Vor- und Nachteile eines Vorbezugs oder eines Leistungsaufschubs.
- haben einen fundierten Kenntnisstand für Besprechungen mit Arbeitgebenden, AHV-Ausgleichskasse, Pensionskasse, Steuerbehörden. Banken und Versicherungen.

# Inhalt

- AHV-Rente
- Leistungen der Pensionskasse: Rente und Kapital
- Private Vorsorge
- Zusammenspiel 1./2./3. Säule
- Zeitpunkt der Pensionierung
- Verbesserung der Altersrenten durch Einmaleinlagen (Einkäufe): Worauf ist zu achten?
- Kapitalbezug: Steuerfolgen, wie geht es weiter mit dem Kapital? (Anlage und Verzehr)
- Altersvorsorge bei Auswanderung, bilaterale Verträge usw.
- Flexible Pensionierung
- Erwerbstätigkeit bei vorzeitiger Pensionierung
- Erwerbstätigkeit nach der Pensionierung

# Zielgruppe

Angestellte und selbstständig Erwerbstätige, die in einigen Jahren pensioniert werden oder sich (früh-)pensionieren lassen wollen

# Seminarkosten

Fr. 260.- für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 300.- für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 340.- für andere Personen

# Neue Rechtschreibung

Dienstag, 24. April 2012, 18.00 - 21.00 Uhr

# Leitung

Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

# Seminarziel

Rechtschreibreform: Vermittlung theoretischer Grundlagen zur neuen Schreibung. Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden die für die Schweiz erforderlichen Anpassungen vorgestellt.

# Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber - alle, die ihre Texte nach den aktuellen Schreibregeln gestalten wol-

# Methodik

Fachreferat mit praktischen Beispielen

# Unterlagen

Es wird ein Skript und ein Präsentationshandout

# Seminarkosten

Fr. 110.- für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 110.— für KVL-Firmen- und Passivmitglieder. Fr. 140.– für andere Personen

# Office-Management für

Mittwoch, 25. April 2012, und Donnerstag, 26. April 2012, je 08.30 - 17.00 Uhr

# Leitung

Susanne Mouret, Kauffrau, dipl. Erwachsenenbildnerin aeb/HF, Zert. Klärungshelferin, Mediatorin BM i.A., Selbstständige Trainerin in Kommunikation, Konflikten, Arbeitstechnik

Die Anforderungen in Sekretariat und Administration haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Neue Kommunikationsmittel beeinflussen die Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit. Vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeiten verlangen einen gezielten Methodeneinsatz und ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über gängige und neue Arbeitstechniken. Sie überprüfen den Einsatz Ihrer elektronischen wie manuellen Arbeitstechniken, um diese künftig angemessen zu verändern. Zudem gewinnen Sie durch erhöhtes Bewusstsein und Training mehr Sicherheit in Ihrem Kommunikationsverhalten.

Wissen um Methoden und Entwicklungen im Büro-/Office-Management aktualisieren, Berufliche Durchsetzungskraft und Effizienz steigern.

Beschäftigte im Office-Management, in GL-Assistenz oder qualifizierter Sachbearbeitung

- 1. Tag: Einblick in den Einsatz moderner Kommunikationsmittel vom Mail bis zu integrierten Systemen, Business-Mapping, Datenmanagementsysteme. Zeit- u. Entschleunigungsmanagement; eigenes Rollenverständnis; Ist-/ Soll-Analyse: Aktionsplan
- 2. Tag: Arbeitstechniken, Informationsmanagement, Ablagesysteme, Event- und Projektorganisation, u.a. nach Teilnehme/-innen-Bedarf: Kommunikation in schwierigen Situationen; Konstruktiver Umgang mit Kritik

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Praxis-/Fallbeispiele

Fr. 590.- für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen, Fr. 670.- für KVL-Firmen- und Passivmitglieder, Fr. 750.- für andere Personen

# KV-Lernende rekrutieren und begleiten

Montag, 30. April 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin. Ausbildnerin mit eidg. FA. Cert. Integral und dipl. Business Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Jugendliche befinden sich auf dem Sprung in die Erwachsenenwelt. Zwischen Bewerbungsgespräch und Lehrbeginn verändern sie sich oft noch stark. Ein Lehrvertrag wird ausserdem für eine fest vereinbarte Dauer von 3 Jahren abgeschlossen. Die professionelle Auswahl von Lernenden ist daher besonders wichtig. Es muss nicht nur die «Chemie» stimmen. Berufsbildner/-innen müssen wissen, welche Kriterien ihnen am Herzen liegen, was für den Lehrbetrieb besonders wichtig ist und welche Voraussetzungen die Berufsfachschule fordert. Im Seminar nehmen wir uns Zeit, den Rekrutierungsprozess durchzugehen. Zudem blicken wir nach vorne in Richtung Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) und auf die Schlüsselfunktion von Begleitpersonen während und nach dieser Zeit. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, angehende Lernende zu rekrutieren und Ihre Lernenden auch beim Abschluss der Lehre kompetent zu begleiten.

# Seminarziel

Ziel des Seminars ist es, sich auf die Rekrutierung von lugendlichen vorzubereiten und das Auswahlverfahren professionell durchführen zu können. Darüber hinaus werden Inputs für die Zeit des Qualifikationsverfahrens und die weitere Berufslaufbahn von Lernenden nach Lehrende vermittelt.

# Inhalt

Der Berufswahlprozess - eine Übersicht: Anforderungsprofile für die kaufmännische Lehre; Profilwahl und Profilwechsel; Selektionsverfahren und -instrumente. Tests und ihre Grenzen: Berufswahlpraktika, Selektionspraktika (Schnupperlehren); Bewerbungsdossiers und Vorstellungsgespräche – Do's und Don'ts!; Zu- und Absagen; Fairplay, Lehrvertragsabschluss. Welcome-Dav: Lehrabschlussprüfung; Weiterbeschäftigung und Fördermassnahmen; Bildungslandschaft Schweiz - Anschlussmöglichkeiten!

# Methodik

Vermittlung von Praxiswissen, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeiten

# Zielgruppe

KV-Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und weitere Interessierte, die Lernende rekrutieren und begleiten

# Seminarkosten

Fr. 300. – für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen. Fr. 340.- für KVL-Firmen- und Passivmitglieder. Fr. 380.- für andere Personen

# Hinweis

inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie nehmerzahl ist begrenzt.

Sämtliche Seminare, falls nichts anderes bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen angegeben, finden im KV-Haus, Seminarraum und das Mittagessen mit Getränken. Bei unent-(Parterre), Frankenstrasse 4, 6003 Luzern, bzw. schuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerim Kaufmännischen Bildungszentrum, Aabach- halb einer Woche vor Seminarbeginn sind die strasse 7, 6300 Zug, statt. In den Seminarkosten gesamten Seminarkosten zu entrichten. Die Teil-

Bitte über www.kvluzern.ch anmelden oder Talon einsenden an: Kaufmännischer Verband Luzern,
Postfach 3166, 6002 Luzern. Ich melde mich für folgendes Seminar an:

☐ Arbeitszeugnisse – Grundlagen

Freitag, 3. Februar 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

☐ Wie ich das Oualifikationsverfahren erfolgreich bestehe!

Montag, 6. Februar 2012, 18.00 bis 21.30 Uhr

□ Selbstbewusst auftreten

Mittwoch, 8. Februar 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

☐ Steuererklärung – (k)eine Hexerei!?

Montag, 27. Februar 2012, 18.00 bis 21.00 Uhr

☐ Briefe, die wirken.

Donnerstag, 8. März 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr ☐ Kompetent im Umgang mit Stress

KBZ Zug, Dienstag, 13. März 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

☐ Führung von Lernenden

Donnerstag, 15. März 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr ☐ Sozialversicherungen im Überblick

Dienstag, 20. März 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

☐ Pensionierung – Was ist zu beachten?

Montag, 2., und Montag, 23. April 2012, 18.00 bis 21.15 Uhr

■ Neue Rechtschreibung

Dienstag, 24. April 2012, 18.00 bis 21.00 Uhr

☐ Office-Management für Profis

Name/Vorname

Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. April 2012, 08.30 bis 17.00 Uhr

☐ KV-Lernende rekrutieren und begleiten

Montag. 30. April 2012, 09.00 bis 16.45 Uhr

Strasse					
PLZ/Ort					
Telefon (tagsüber)					
E-Mail					
Arbeitgeber/-in und Adresse					
KV-Mitglied	□ aktiv	□ passiv	□ nein		
Mittagessen vegetarisch	□ ja	□ nein			
Rechnung an	□ Privat	☐ Geschäf	t		

14 kvnachrichten 4/11 kvnachrichten 4/11 15



# Aus dem IWB wird die KV Luzern Berufsakademie

Erleben Sie jetzt unseren neuen Auftritt. Dieser basiert auf unseren Kernkompetenzen und weist uns als bewährten Partner für die berufliche Weiterbildung aus.

Weiterbildung für Berufsleute www.kvlu.ch